

Richtfest für das Technikgebäude

Am Hainich-Klinikum in Pflafferode werden gerade 22 Millionen Euro in Sanierung, Um- und Neubau investiert. 35 Firmen in Aktion



Nach dem Richtfest gab es einen Einblick in die Technik des sanierten und umgebauten Hauses.
Foto: Claudia Bachmann

VON CLAUDIA BACHMANN

Pflafferode. Am ökumenischen Hainich-Klinikum Mühlhausen (ÖHK) wurde am Freitagmittag Richtfest gefeiert. Nur wenige Tage nach der Grundsteinlegung der zwölf Millionen Euro teuren Klinikküche samt Restaurant, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindet, stand das zentrale Technikgebäude im Fokus. Dort, am ehemaligen Heizhaus, sind die Sanierungs- und Umbauarbeiten weit fortgeschritten.

Bei den momentan 35 am Bauprojekt beteiligten Firmen konnte das Hainich-Klinikum einmal mehr viele regionale Partner gewinnen. Vier von fünf Unternehmen stammen aus Thüringen und die Hälfte aus

dem Unstrut-Hainich-Kreis, so Geschäftsführer Klaus Fiege. Durch Sanierung und Umstrukturierung des Objektes entsteht bis Herbst 2018 das neue Technikgebäude des Krankenhauses. Zehn Millionen Euro sollen investiert werden.

Gebäude um 1910 im Gründerzeit-Stil errichtet

Seit zwei Jahren wird bereits gebaut. Architekt Thomas Ortmann spricht von einem nicht einfachen Weg, der bisher zurückzulegen war. Und auch bis zum Herbst des kommenden Jahres, wenn das Technikgebäude fertig sein soll, erwartet er „noch einige Herausforderun-

gen“. Im Technikgebäude finden dann die klinikeigenen Gewerke wie Schlosserei, Tischlerei, Maler, Elektriker, Maurer und auch Verwaltungsbereiche wie die Projektsteuerung oder die technische Abteilung ihren Platz. Ebenso wird das Rechenzentrum mit der Servertechnik eingerichtet. Im Keller erfolgt die zentrale Warmwasseraufbereitung der Klinik.

Das einstige Heizhaus wurde um 1910 im Gründerzeit-Stil errichtet, steht unter Denkmalschutz und war zuletzt stark sanierungsbedürftig. In der Vergangenheit war hier die Heizanlage untergebracht. Bereits seit 2015 befindet sich die Fernwärmeversorgung des Klinikums in einem neuen Kesselhaus in direkter Nachbarschaft.

In: Thüringer Allgemeine (Mühlhausen) 02.12.2017